

Selenskyj bezeichnete das Finanzierungsdefizit im Verteidigungsbereich als „astronomisch“

18.09.2026

Präsident Wolodymyr Selenskyj bezeichnete das Finanzierungsdefizit der ukrainischen Verteidigung als „astronomisch“ und erklärte, die Regierung bereite Vorschläge zur Lösung des Problems vor.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj bezeichnete das Finanzierungsdefizit der ukrainischen Verteidigung als „astronomisch“ und erklärte, die Regierung bereite Vorschläge zur Lösung des Problems vor.

Dies erklärte er im Rahmen eines Mediengesprächs im Anschluss an den Karpaten-Gipfel am 18. September.

Auf die Frage nach den Testflügen von Abfangdrohnen antwortete Selenskyj, dass zwei ukrainische Unternehmen die Kampftests erfolgreich bestanden hätten und insgesamt 67 Unternehmen an der Entwicklung solcher Systeme arbeiteten. Für den Start der Serienproduktion seien zusätzliche Finanzmittel erforderlich.

„Neben dem Glauben, dem Optimismus und all dem braucht es auch Geld. Wir werden uns mit dieser Frage befassen, wir befassen uns bereits damit“, sagte der Präsident.

Selenskyj fügte hinzu, dass er am Vortag die finanzielle Lage mit der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, erörtert habe.

„Wir bereiten einige Vorschläge zur Bewältigung des Defizits vor, von dem ich gesprochen habe – ein astronomisches Defizit, unter uns gesagt. Aber dennoch werden wir alle Lösungen finden. Das weiß ich bereits. In einigen Punkten gibt es bereits Vereinbarungen“, erklärte er.

Der Präsident machte keine genauen Angaben zur aktuellen Höhe des Defizits. Im August hatte er die Finanzlücke im Verteidigungshaushalt der Ukraine für das Jahr 2026 auf 27 Milliarden Euro geschätzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 233

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.